

Sherlock und Watson

Lieber Watson, so Sherlock sprach,
wir haben eine Einladung für heute Nachmittag.
Mein Bruder Mycroft lädt uns ein,
Gast im Diogenes Club zu sein.

Lieber Sherlock, haben Sie vergessen?
Ich treffe mich mit Mary zum Essen.
Sie müssen alleine geh'n.
Wir können uns morgen wiederseh'n.

Aber Watson, mein Bruder insistiert.
Ich sag's ganz ungeniert:
Ein Fall von höchster Brisanz,
schlecht steht's um der königlichen Krone Glanz.

Lieber Sherlock, ich sage es frei heraus:
Was interessiert mich das Königshaus?
Die Liebe hat Vorrang vor allen weltlichen Dingen.
Ich weiß, Ihnen brauche ich davon kein Lied zu singen.

Aber Watson, so sehen Sie doch ein,
die Liebe wird Ihr Untergang sein.
Schon jetzt legt sie Ihnen Fesseln an.
Bleiben Sie ein freier Mann.

Lieber Sherlock, nein, nein, nein,
Sie sehen es nicht ein.
Die Liebe ist ein großes Geschenk,
und dieser Tatsache eingedenk,
erlaube ich mir,
mich zu verabschieden hier.
Das Königshaus wird bis morgen nicht untergeh'n.
Auf Wiederseh'n.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)